

3. 10. 1933

121

Sehr verehrtes, Liebes Herr Haas -

Ich habe neugierig versucht heraus zu finden, wann Sie Ihre ersten Publikationen über Zwölftonmusik haben erscheinen lassen. -

Ihre Schrift: Vom Melos zur Faule (wie ^{mit einer selbstverständlichen} 1925) ist bekannt, aber Sie haben doch schon viel viel früher Ihre Ansichten ver-
treten! - ? - Können Sie mit darüber eine kurze Auseinandersetzung geben, bitte! -

Ich will nämlich in nächster Zeit über diese Fragen öffentlich sprechen, und möchte mich genau orientiert sein, und feste Stellen können, dass Sie, verehrter Herr Haas, der erste war, der die Zwölftontheorie verkündet haben. - Es ist dieses - gerade hier in Deutschland von großer Wichtigkeit - Falls Sie mir das dazu warum nicht Ihre ersten Publikationen (mit Jahreszahl) leithweise zu schicken - oder mir anzugeben wo sie erschienen sind - wird ich Ihnen sehr dankbar. - Vielleicht würden Sie auch, wenn Arnold Schönberg zum ersten mal die Zwölftontheorie vertrat. - Dann wird ich Ihnen auch für eine Mitteilung dies bezüglich verbunden. -

Ich will mit eigutlich - um Sie nicht zu belastigen - an Herrn Köderek

Wenden - kann aber keine Vornahmen mit
Erinnern - (Bitte prüfen Sie ihn von mir)
Aber mir von allertings eine persönliche
Mittelung von Ihnen noch lieber. -

Grüßen Sie bitte Ihre lieben Frau
und die Kinder. - Hoffentlich sehe
ich Sie wieder einmal, wenn ich nach
Wien komme. -

Bitte Sie alt-erscheuen.

Paul von Klever

3. Z. Frankfurt/Main
99 Neue Mainzer Str.

P.S. Ich bin sehr dankbar, wenn
ich eine baldisige Antwort bekommen
könnte. -

